

CURT WELLER & CO VERLAG

(17b) KONSTANZ Bahnhofstrasse 12 Postfach 418 Telefon 610

12. April 1948
lr/Ra

Herrn
Professor
Georg Lukacz
Budapest
Ferencz Josefezc
RKP 2 V. EM 5

Hochgeehrter Herr Professor,

mit grösstem Interesse haben wir Ihre Veröffentlichungen verfolgt und durch eine Pressenotiz erfahren, dass Sie während Ihres Aufenthalts in Moskau ein Buch über Friedrich Schiller geschrieben haben.

Hierfür haben wir lebhaftes Interesse und würden es dankbar begrüessen von Ihnen zu erfahren, ob Sie das Verlagsrecht für die deutsche Ausgabe bereits vergeben haben oder ob wir uns über eine Verlagsübernahme unterhalten könnten.

Sollten Sie die deutschen Rechte bereits an einen Verlag der Ostzone vergeben haben, so käme vielleicht eine Lizenzausgabe für die Westzonen durch uns in Frage.

Wir wären Ihnen daher in jedem Falle für eine Auskunft über die Situation sehr dankbar.

Über einen Teil unserer Verlagsproduktion unterrichten Sie die anliegenden Verzeichnisse.

Mit vorzüglicher Hochachtung

4710
48041350

Ihre sehr ergebenen
CURT WELLER & CO VERLAG

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

644645-1556/1

God dordind
Schiller

CURT WELLER & CO VERLAG

(17b) KONSTANZ Bahnhofstrasse 12 Postfach 418 Telefon 610

Herrn Professor
Dr. Georg Lukacs
Budapest
Ferencz Josefcz
RKP 2 V. EM 5

5.5.1948
1r/Ra

Hochgeehrter Herr Professor,

durch Herrn Professor Szilasi, Freiburg i.Br., Starckenstrasse 30, erhielt ich Ihren Brief vom 24.4., dem ich mit grösstem Interesse entnommen habe, dass Sie grundsätzlich mit der Herausgabe Ihres Buches über Schiller in meinem Verlag einverstanden sind.

Nachdem Sie schreiben, dass die Abfassung dieses Schiller-Buches bereits einige Jahre zurückliegt und Sie Ihr Manuskript nochmal bearbeiten wollen, danke ich Ihnen sehr, dass Sie diese Durchsicht in Ihr Programm aufgenommen haben.

Seien Sie, hochgeehrter Herr Professor, versichert, dass ich Ihrem Manuskript jederzeit mit dem grössten Interesse entgegensehe, und dass ich es mir gerade auch als Schwabe angelegen sein lassen werde, dieses Buch mit Nachdruck und in würdiger Form herauszubringen.

Vielleicht können wir in der Zwischenzeit uns über die verlagsrechtliche Seite verständigen, damit bei Vorliegen des Manuskripts der Vertragsabschluss erfolgen kann. Ich bitte Sie, mir das Honorar zu nennen, das Sie für Ihre anderen Werke erhielten, da ich dem in keiner Weise nachstehen möchte.

Mit höflichen Empfehlungen

Ihr
sehr ergebener
CURT WELER

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

CURT WELLER VERLAG

(17b) KONSTANZ Bahnhofstraße 12 Postfach 418 Telefon 610

17. Januar 1949
I r / r a

Herrn Professor
Dr. Georg Lukács
Budapest
Ferencz Josefcz
RKP 2 V EM 5

Hochgeehrter Herr Professor,

1948 hatten wir wegen des Buches über Schiller korrespondiert und Sie hatten auf meine Anfrage hin die Freundlichkeit, mir am 24. April mitzuteilen, dass Sie prinzipiell gegen die Herausgabe des Buches über Schiller in meinem Verlag nichts einzuwenden hätten, dass Sie aber das Buch, dessen Niederschrift Jahre zurückliege, noch einmal gründlich durchsehen müssten.

Damals fehlte Ihnen die Zeit dazu. Ich erlaube mir nun, höflich anzufragen, ob Sie inzwischen die Zeit gefunden haben und ob ich das Manuskript bald erhalten könnte. Ich würde gern prüfen, ob ich es in mein Verlagsprogramm 1949 einstellen kann,

Ich begrüße Sie mit vorzüglicher Hochachtung

Copie an Herrn Prof.
Szilasi, Freiburg.

als Ihr
sehr ergebener
CURT WELLER

MTA FIL. INT.
Lukács Archi

Собрание 1900 г.

Итого 1000
1000

Собрание 1900 г.
1000

1000

Всего 1000
1000

1000

СОБЛ. МАГТЕК АЕБГАС

Руч. жеті кеңі зал
1000-1556/4